

SWG spendet medizinisches Gerät an Kinderklinik

Von Tanja Poimer

Diaphanoskop heißt das Gerät, das die SWG beisteuert. Damit können Blutgefäße von Kleinkindern und Säuglingen gut sichtbar gemacht werden. Und das kann Schmerzen vermeiden.

FRIEDRICHSHAFEN – Die Städtische Wohnungsbaugesellschaft Friedrichshafen mbH (SWG) setzt in diesem Jahr ein besonderes Zeichen der Solidarität: Einer Pressemitteilung zufolge spendet das Unternehmen anstelle von Weihnachtskarten und Geschenken für Geschäftspartner ein dringend benötigtes medizinisches Gerät (Diaphanoskop) an die Kinderklinik am Medizin Campus Bodensee (MCB). Mit dieser Spende unterstütze die SWG die medizinische Versorgung der jüngsten und verletzlichsten Mitglieder der Gesellschaft.

Die Entscheidung, auf traditionelle Weihnachtsgrüße zu verzichten und stattdessen einen wertvollen Beitrag für das Gemeinwohl zu leisten, sei Ausdruck der sozialen Verantwortung, die die SWG seit jeher auszeichne. „Wir stehen mit unseren günstigen Mieten das ganze Jahr über für eine sozial verantwortbare Versorgung der Friedrichshafener Bevölkerung mit Wohnraum. An Weihnachten möchten wir darüber hinaus mit unserer Spende dort unterstützen, wo Hilfe dringend gebraucht wird“, sagt Alrik von Kolzenberg, Geschäftsführer der SWG.

„Mit dem Diaphanoskop können wir Blutgefäße von Kleinkindern und Säuglingen gut sichtbar machen“, sagt Dr. Steffen Kallsen, Chefarzt der Kinderklinik am MCB. Die Venen bleiben laut dem Mediziner bei Kindern in diesem Alter oft unter dem Unterhautfettgewebe verborgen. Das Gerät leuchtet also durch den Babyspeck, könnte man sagen.

Kleinkinder kämen laut Kallsen oft in die Situation, dass sie Medikamente und Flüssigkeit benötigten, die man nur über einen Venenzugang verabreichen könne. Mit dem Diaphanoskop komme man beim Setzen des Zugangs wesentlich schneller zum Erfolg und vermeide es, den Kindern unnötige Schmerzen zuzufügen.

Als fest in der Stadt Friedrichshafen verwurzeltes Unter-



Dr. Steffen Kallsen, Chefarzt der Kinderklinik am MCB (links), freut sich über die Weihnachtsspende von SWG-Geschäftsführer Alrik von Kolzenberg. FOTO: SWG/AT

nehmen legt die SWG großen Wert auf die Unterstützung lokaler Einrichtungen, heißt es in der Mitteilung. Die Kinderklinik am MCB spiele eine zentrale Rolle in der medizinischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen im Bodenseekreis und sei auf moderne technische Ausstattung angewiesen, um weiterhin auf höchstem Niveau arbeiten zu können. Das Diaphanoskop werde die Diagnostik und Behandlung von Frühgeborenen erleichtern und somit einen direkten Einfluss auf ihre Entwicklungschancen und ihren Start ins Leben haben.

Bislang gibt es ein solches Gerät auf der Intensivstation der Kinderklinik. Mit der Spende der SWG soll jetzt ein zweites Diaphanoskop im Wert von rund 1000 Euro für die Allgemeinstation der Kinderklinik angeschafft werden. „Die Spende kommt genau zum richtigen Zeitpunkt“, sagt Steffen Kallsen. „Wir danken der SWG für ihre wertvolle Unterstützung. Auch wenn wir unterschiedliche Aufgaben haben, eint uns ein übergeordnetes Ziel: das Leben der Menschen hier ein bisschen besser zu machen.“

Mit dieser Initiative möchte die SWG der Mitteilung zufolge nicht nur helfen, sondern auch den Blick dafür öffnen, dass am Klinikum Friedrichshafen Wichtiges und Wertvolles geleistet wird und man dabei auch auf Spenden angewiesen ist. „Die Kinderklinik leistet eine unverzichtbare Arbeit, und wir sind sehr froh, sie in ihrer Mission unterstützen zu können“, sagt Alrik von Kolzenberg.

Die Kinderklinik Friedrichshafen umfasst 48 Betten. Jährlich werden hier 2500 bis 2600 Kinder stationär betreut, heißt es. In Notfall- und Spezialambulanzen würden darüber hinaus rund 5000 Kinder im Jahr medizinisch versorgt.